

Krimiliteratur mit ganz viel Charme und noch mehr Schwung

Glamourös, klug und unabhängig, eine moderne Frau und eine gewitzte Detektivin - das ist Phryne Fisher. Die Aristokratin lebt in den 1920ern mit ihren beiden Adoptivtöchtern im Melbournen Stadtteil St. Kilda. Dabei zeigt sie, was sie so alles drauf hat. Scharfsinnig, unabhängig und souverän wie Miss Marple setzt sie sich vehement für die "kleinen Leute" und die Aufklärung von Mordfällen ein. Phryne liebt den Luxus, hat Stil und eine große Portion Sexappeal. Ohne festen Mann an ihrer Seite genießt die Amateur-Detektivin das Leben in vollen Zügen und lässt keine Gelegenheit für ein Abenteuer ungenutzt - egal ob es sich dabei um einen gutaussehenden Mann, einen aufregenden Jazz-Club-Abend oder die nächste Verbrecherjagd handelt. Nicht immer zur Freude der örtlichen Polizei.

Als zwei Mädchen plötzlich verschwinden, ist Phrynes Spürsinn gefragter denn je. Ausgerechnet jetzt, da Phryne der Sinn eher nach Party steht. Das kleine Städtchen St. Kilda steht kopf: Der Zirkus ist in der Stadt, und in wenigen Tagen wird die große Blumenparade stattfinden. Natürlich wird die allseits beliebte Phryne Fisher die "Queen of Flowers" sein. Mitten in den turbulenten Vorbereitungen wird eines der Blumenmädchen halbtot am Strand aufgefunden, kurz darauf ist Phrynes Adoptivtochter Ruth wie vom Erdboden verschluckt. Phryne befürchtet das Schlimmste. Unerschrocken, mit Charme und Chuzpe ermittelt sie zwischen Tee und Tango, unter Puppenspielern und Halunken und schreckt weder vor ehemaligen Liebhabern noch vor Elefanten zurück ...

Krimiunterhaltung, die noch beschwipster macht als mehrere Gläser Champagner auf ex getrunken - die Bücher von Kerry Greenwood sind ein unschlagbar genialer Krimihit in jedem Bücherregal. Kaum eines aufgeschlagen, ist es vorbei mit Langeweile. Und auch keine Laus auf der Leber hat dank dieses turbulenten Lesevergnügens den Hauch einer Chance. Ab der ersten Seite von "Tod am Strand" plumpst man glatt von der Couch. Man rastet schier aus. Kein Wunder, denn die Story ist die reinste Wundertüte: randvoll gefüllt mit spritzigstem Wortwitz, ganz viel Charme, fesselnder Spannung und skurriler Einfälle. Die australische Autorin bringt uns zum Strahlen, und zwar mit Crime-Time der originelleren, außerdem besonders humorigen Sorte. Da gibt es kein Halten mehr!

Phryne Fisher: die weibliche Antwort auf Sherlock Holmes. Ihre Fälle sind ein absoluter Knaller in der Krimiliteratur. Diese machen solch amüsant-spannenden Spaß wie kaum etwas anderes. Während deren Lektüre kriegt man sich kaum noch ein vor lauter Lesebegeisterung. "Tod am Strand" zeugt von Ermittlungsarbeit, die alles andere als gewöhnlich ist. Mit ihren Romanen erfreut Autorin Kerry Greenwood den Leser über alle Maßen. Von ihren Krimis bekommt man glatt einen Schwips. Diese knallen noch schöner als ein Champagnerkorken.

Susann Fleischer 22.07.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info